

Alghiero e Boetti, passe-partout, bodenmosaik/floor mosaic, Paris, 1990

Autor(en): **Cueff, Alain**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 24: **Collaboration Alighiero e Boetti**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-680642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALIGHIERO E BOETTI, PASSE-PARTOUT,
BODENMOSEK / FLOOR MOSAIC, PARIS, 1990

Es überrascht kaum, dass das französische Wort «passe-partout» (etwas also, das «überall passt»), ohne die Metaphern mitzuzählen, mehr als vier verschiedene Bedeutungen hat, und zudem so unterschiedliche wie Hauptschlüssel, Druckschablone, Wechselrahmen und Bürste des Bäckers. Ebenso wenig verwundert es, dass das Wort selbst mit derartiger Leichtigkeit die Buchstaben durchläuft, aus denen es besteht. Auch nicht erstaunlich ist das linguistische Phänomen, dass «passe-partout» kein Pluralzeichen annimmt, also «invariabel» ist, wie man sagt – so invariabel wie die passe-passe (Taschenspielertricks), passe-de-

Raum (erster Versuch einer Antwort), quer durch den ganzen Raum (ein weiterer Versuch einer Antwort), über dem ganzen Raum (usw.).
Der direkte Weg geht quer: Der «passe-partout» wird durchquert und durchquert selbst – Raum und Werkzeug des Raumes, Hintergrund und Figur.

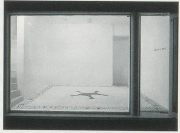
It can be no surprise that the French word "passe-partout" embraces more than four meanings (not counting metaphors), from master keys to engraved plates, and frames with removable backs to baker's brushes. It can be no surprise that the word itself should trip so lightly through the letters that go into it. It can be no surprise that by some linguistic quirk this word should remain unchanged in the plural and be called uncountable like passe-passe (sleights of hand), passe-debout (transit permits), passe-muraille (people who vanish into thin air), and unlike the passe-carreaux (ironing boards), passe-couloirs (capas) and passe-pieds (French folk dances).

The "passe-partout" leaves the variety of spaces and architectures intact. Boetti's multiplies them, horizontally, taking care to avoid homogeneity. The mosaic imparts order to asymmetry, and asymmetry dis-orders the drawing. If everything were of a piece, then there would be neither questions nor answers. Everything is everywhere in space (the sketch of an answer), across all space (another sketch of an answer), on all space (etc.).

Shortcuts: the passe-partout is cut across as much as it cuts across; it is space and instrument of space, background and figure.

(Übersetzung aus dem Französischen: Ines Rey)

(Translation from the French: Charlotte Perrenoud)



bout (Transitscheine), passe-muraille (Menschen, die sich in Luft auflösen können) –, und sich nicht wie die passe-carreaux (Bügelbretter), passe-couloirs (Pelerinen) und passe-pieds (französische Volkstänze) verhält.

Die Vielfalt an Räumen und Architekturen wird durch den «passe-partout» nicht beeinträchtigt. Boettis «passe-partout» multipliziert sie, horizontal, immer auf der Hut davor, sie der Einheitlichkeit preiszugeben. Das Mosaik bringt Ordnung in die Asymmetrie, die Asymmetrie Unordnung in die Zeichnung. Wäre alles in allem, so gäbe es weder Fragen noch Antworten. Alles ist allenthalben, «partout»: Alles (die Frage) ist überall im

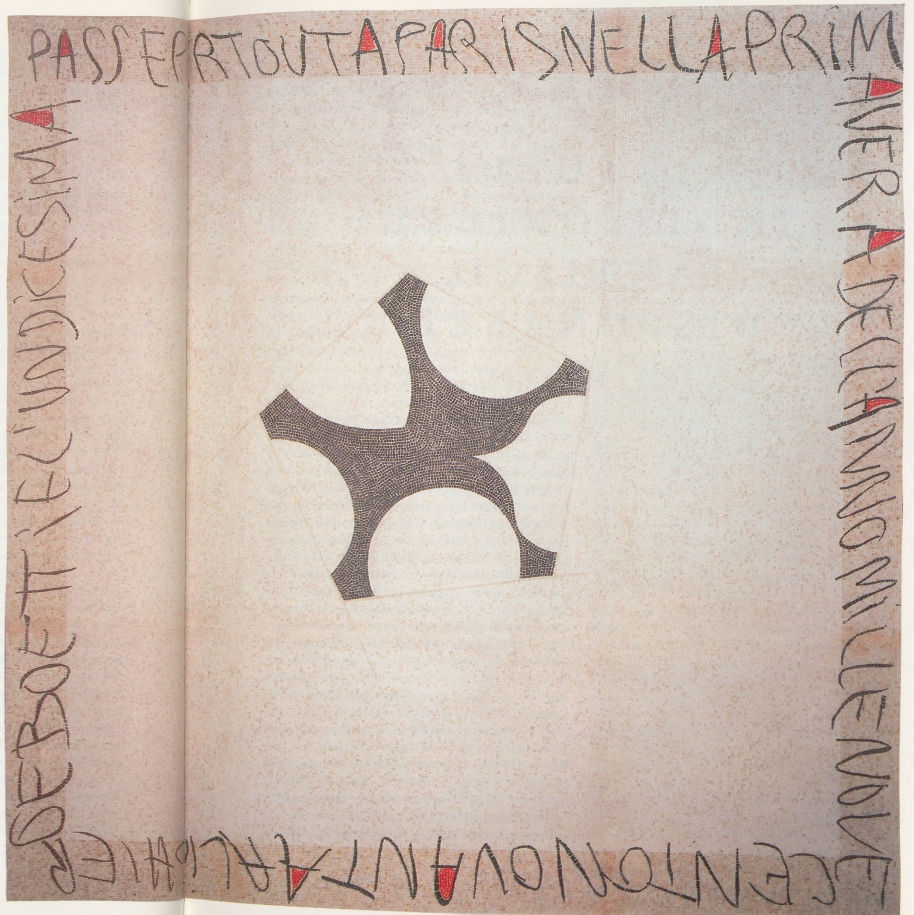


PHOTO: ROBERTO DIAMANTI